

„Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

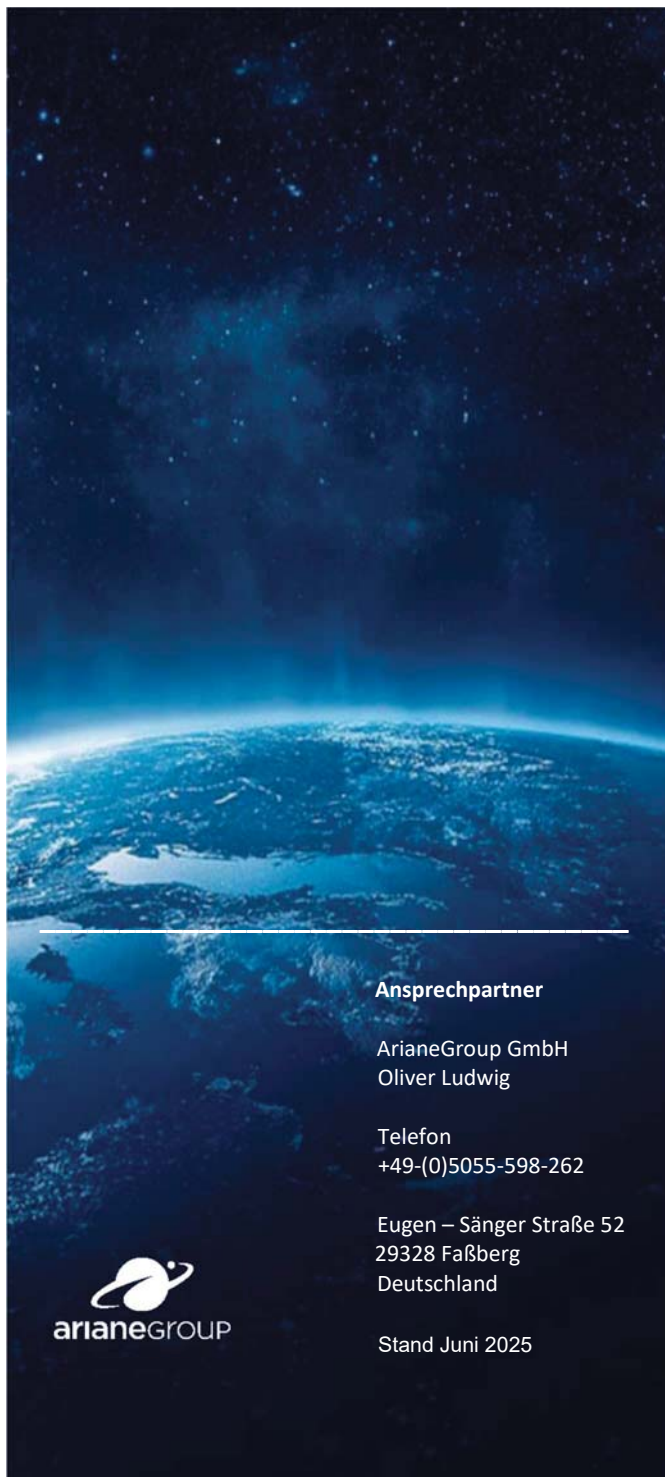
seit mehreren Jahrzehnten befindet sich unser Unternehmen in Ihrer Nachbarschaft. Sicherheit, Gesundheitsschutz und Schonung der Umwelt hat bei der ArianeGroup GmbH schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Durch eigene Initiativen und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden passen wir die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen in unseren Produktions- und Lagerbereichen ständig dem aktuellen Stand der Technik an.

Aus diesem Grund ist in unserem Werk noch nie ein Industrieunfall eingetreten, bei dem Sie oder unsere Umwelt gefährdet wurden. ArianeGroup geht z. B. durch die Einführung des Umweltmanagement-systems analog ISO 14001 über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hinaus und verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltleistung. Auch die Ihnen vorliegende Information ist ein Bestandteil unserer Unternehmenspolitik für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie informieren, welche Vorsorgemaßnahmen wir getroffen haben und wie Sie sich in einem Störfall richtig verhalten.“



Oliver Ludwig
Standortleiter
ArianeGroup Trauen



Ansprechpartner

ArianeGroup GmbH
Oliver Ludwig

Telefon
+49-(0)5055-598-262

Eugen – Sängers Straße 52
29328 Faßberg
Deutschland

Stand Juni 2025



Sicherheit für unsere Nachbarn

Information der Öffentlichkeit gemäß §8a und §11 Störfallverordnung

Das Ziel der Störfallverordnung

Die Störfallverordnung ist eine gesetzliche Bestimmung zur Verhinderung sowie der Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen in Industriebetrieben. Gleichwohl ist nicht jede Betriebsstörung ein Störfall. Ein Industrieunfall gilt erst dann als Störfall, wenn durch einen in der Störfallverordnung genannten Stoff zum Beispiel infolge Freisetzung, Brand oder Explosion Menschen oder die Umwelt gefährdet werden. Die ArianeGroup GmbH betreibt am Standort Trauen, Eugen-Sänger-Str. 52, 29328 Faßberg, Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Dies beinhaltet die Lagerung, den Umschlag, das Umfüllen und die Aufarbeitung von Treibstoffen für Gasgeneratoren, Raketen und Satelliten.

Die gelagerten und eingesetzten Gefahrstoffe lassen sich hinsichtlich Ihrer Stoffeigenschaften wie folgt kennzeichnen:

- brennbar
- brandfördernd
- ätzend
- entzündlich
- umweltgefährlich
- gesundheitsgefährlich
- giftig
- Gase unter Druck

Was tun wir, um Störfälle zu vermeiden?

Alle Anlagen werden von den zuständigen Behörden (Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle sowie von externen Sachverständigen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig geprüft.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach §16 der 12. BImSchV durch das Gewerbeaufsichtsamt fand am 05.06.2025 statt.

Informationen entsprechend Umweltinformationsgesetz sowie zum Überwachungsplan und zum Termin der letzten Störfallbegehung erhalten Sie bei:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Celle
Im Werder 9
29221 Celle
E-Mail: poststelle@gaa-ce.niedersachsen.de
Telefon: 05141/755 - 0
Telefax: 05141/755- 88

In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und den Notfall- und Rettungsdiensten wurden geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt. Die Anlagen werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft. Durch Messeinrichtungen erfolgt eine Überwachung der Luftsituation am Standort selbst. Die Einhaltung aller umwelt-relevanten Vorschriften und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung wird durch das zertifizierte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 sichergestellt und regelmäßig durch externe Gutachter überwacht.

Wie erkennen Sie einen möglichen Störfall?

Sie erkennen einen möglichen Störfall durch:

- Rauchwolken oder Feuer über dem Werk
- einen lauten Knall
- auffälligen Geruch

Mögliche Ursachen für den Austritt einer giftigen Dampf- wolke sind:

- Undichtigkeiten von Transport- oder Lagerbehäl- tern z.B. durch Beschädigungen,
- Undichtigkeiten von Anschlüssen oder
- Rohrleitungen Versagen von Pumpen
- Ansprechen von Überdruckventilen

Berechnungen des TÜV haben ergeben, dass diese Dampf- wolke die Grenzen des Betriebsgeländes selbst im ungünstigsten Fall nicht überschreitet.

Verhalten im Notfall

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei oder Feuerwehr!

Wie verhalten Sie sich?

- Bleiben Sie vom Ereignisort fern!
- Suchen Sie feste Gebäude auf!
- Holen Sie Kinder ins Haus!
- Helfen Sie bedürftigen Menschen!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Schließen Sie Fenster und Türen!
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus!
- Stellen Sie die Lüftung im Auto aus!
- Rufen Sie bei lebensbedrohlichen gesund- heitlichen Beeinträchtigungen den ärztlichen Notdienst!
- Blockieren Sie nicht Notrufnummern durch Rück- fragen, es sei denn, eine besondere Situation macht dies notwendig.

Entwarnung

- Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Feuer- wehr und der Polizei!

Wie können Sie sich informieren?

Wichtige Telefonnummern:

- Polizei - Notruf 110
- Feuerwehr 112
- Rettungsleitstelle 112
- Leitung des Standorts Trauen: 05055 - 598 262
- Internet: www.ariane.group/de
- Schalten Sie Ihr Radio ein.

Achten Sie auch auf Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr und befolgen Sie deren Anweisungen